

# Erdöl in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471641>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ins Hüttenbuch der Schweiz

Jeder Tropfen, den die Himmel stiften,  
sucht geschwind den Weg zur Heimat Meer  
und wird aufgenommen, ohne Schriften —  
Niemand fragt ihn: Tropf, wo kommst du her!

Denn das Meer singt ewig seine Lieder,  
Melodien aus dem Schöpfungsreich;  
was auch kommt, es kommt vom Himmel nieder,  
Gottgeboren, seinem Vater gleich.

Auch der Mensch wird noch sein Antlitz heben,  
seine Sehnsucht wirft die Grenzen ein.  
An den Strich, vor dem die Völker beben,  
wird erinnern noch ein schlichter Stein.

H. Ch.

## In Vorbereitung:

Sondernummer: **Gasmaske.**

## Erdöl in der Schweiz

Telegramm aus Curnay  
Bohrstelle I. 500 Meter erreicht.  
Auf ölhaltige Schicht gestossen!

Hurrah!

Antwort-Telegramm  
Sofort aufhören zu bohren.  
Könntet sonst auch noch auf Inter-  
esse von Nachbarn stossen!

Oha lätz!

## Gespräch unter der Eiger-Nordwand

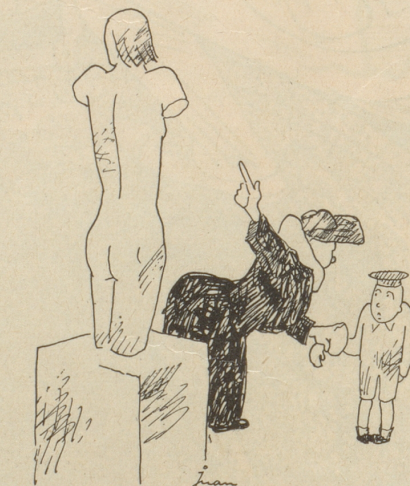
Hochgebirgsschlosser: «Nu werd  
ick Ihnen mal vormachen, wie unsa-  
einer det Wändle in Sack nimmt!»

Eingeborener: «... Nähmed Sie's  
gschyder is Mul — dert het es besser  
Platz!»

Nuggi quatorze

## Gutachten des Völkerbundes

Wir sprechen Herrn Senatspräsi-  
dent Greiser von Danzig unseren ver-  
bindlichen Dank aus dafür, dass er  
uns Gelegenheit gab, seine Zunge so  
eingehend zu besichtigen. Selbst Ken-



«Siehst du? — — wenn man immer  
an den Fingernägeln kaut!»

ner müssen zugeben, selten eine so  
schöne Zunge gesehen zu haben, und  
nur mit dem Ausdruck tiefsten Be-  
dauerns stellen wir fest, dass selbige  
leicht belegt war. Ob hieraus ge-  
schlossen werden kann, dass Herr Se-  
natspräsident Greiser an einer mo-  
mentanen Indisposition des Magens  
litt, können wir nicht entscheiden,  
doch ist es nicht von der Hand zu  
weisen, dass es ihm möglicherweise  
auch wo anders gefehlt hat.

Unter gänzlicher Ablehnung jeglicher  
Verantwortung H. R.

## Prüfe dein Genie

Warum  
darf nicht jeder Kokain herstellen?

Sehr einfach ... weil das Kokain jenen  
schaden könnte, die es missbrauchen!

Warum aber  
darf jeder Waffen herstellen?

Sehr einfach ... weil die Waffen jenen  
nur nützen können, die sie missbrauchen!

En ganz sträng  
logisch Dänkende.

## Die, das, der Steuer?

(Glossen zur Krisensteuer)

Aus der Krise presst der Staat die Steuer,  
In die Krise lenkt der Staat das Steuer,  
Mit 'ner Krise büssen wird er's teuer!

Stärnebizgi

## Das Neueste aus dem Jahre 1637

«Man unterhält grosse Heere,  
sch e i n b a r zu dem einzigen Zweck,  
den Bürgern den Genuss aller Seg-  
nungen des Friedens zu sichern.»

René Descartes, Abhandlung über die Me-  
thode des richtigen Vernunftgebrauches.  
Leiden 1637.

Ein Sprung ins **Büffet**  
Ein gutes Plättli im **Bern**

S. Scheidegger

## Neu! Casino Winterthur

Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig  
zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine,  
Haldengut-Bier.

Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächt-  
ig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen,  
Anlässe, Hochzeiten, Bälle. F. Saxer.



**SANDEMAN**

**SANDEMAN**  
**PORT AND SHERRY**

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau